

# Gemeinsames Leitbild

„Das Kind  
in Ehrfurcht aufnehmen,  
in Liebe erziehen,  
in Freiheit entlassen.“  
Rudolf Steiner

Die Aufbruchzeit nach dem Mauerfall 1989 inspirierte eine Gruppe engagierter Eltern und Pädagogen, die Waldorfpädagogik in Cottbus zu beheimaten.

Eine Erziehung zur Freiheit anzubieten, weckte reges Interesse und fand vielfältige, tatkräftige Unterstützung.

1991 wurde die Freie Waldorfschule Cottbus mit Hort gegründet, 1992 der Waldorfkindergarten. Seit 2016 gibt es in Leuthen einen Bauernhof als Lernort.

Ganztagsschule und Hort liegen am Rande der Stadt, nahe dem Naturschutzgebiet der Sachsendorfer Wiesen.

In allen unseren Einrichtungen arbeiten wir selbstverwaltet.

Unser Ziel ist es, eine achtsame und liebevolle Begleitung unserer Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen, unabhängig von der sozialen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit.

Besonders am Herzen liegt uns die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes innerhalb der Gemeinschaft.

Wichtig ist uns die Gleichwertigkeit von handwerklichen, musischen und intellektuellen Kompetenzen.

Wir vertrauen darauf, dass jeder Mensch als ein geistiges Wesen einen naturgegebenen Willen hat, sich weiterzuentwickeln, die Welt zu entdecken und zu gestalten.

Die Auseinandersetzung mit den ganzheitlichen Gedanken der anthroposophischen Menschenkunde ist die Grundlage unserer waldorfpädagogischen Arbeit.

Diese Qualitäten wollen wir verinnerlichen, gemeinsam pflegen und kommunizieren.

Wir möchten einen sozialen Raum in friedlicher Gemeinschaft bilden, in dem alle Beteiligten anregende Impulse finden.

Unsere Zusammenarbeit basiert auf gegenseitiger Hilfe, Offenheit und Dialogbereitschaft.